

Lesespaß-Aktion: „Krok, der Schreckliche“

(Jarvis, kizz-Verlag 2019)

Arbeitshilfen: Galaktischer Ausflug

Kinder ab 4 Jahre

Teilnehmerzahl: abhängig von der Anzahl der Betreuer und der Größe der Örtlichkeit

Dauer: ca. 90 Minuten



Materialien:

- Wellpappe (Kartonrest)
- Kronkorken
- dicke Buntstifte in Grün, Rot und Schwarz
- ev. Wackelaugen
- Schere, Heißklebepistole, Klebestift

Vorbereitung:

Aus der Wellpappe werden Streifen im Format 4 x 18 cm zugeschnitten. An den beiden äußeren Enden werden zwei Kronkorken fixiert, indem der Zackenrand mit Heißkleber bestrichen wird. Die beiden Seiten werden übereinander geklappt und mit einem Gummiring justiert.

Einstieg:

Das Cover wird als stummer Impuls gezeigt. Schnell wird sich ein munterer Austausch über Krokodile entwickeln: Wer hat schon einmal eins gesehen - in natura oder ... Das Vorwissen aller Teilnehmer wird zusammengetragen, das mittels passender Sachbücher ergänzt werden kann. Dass bei Krokodilen anders als bei Menschen eigentlich ein regelmäßiger Zahnwechsel stattfindet, darauf sollte hier nicht eingegangen werden. Falls es zur Sprache käme, könnte man sich damit helfen, dass es sich bei Krok um ein ganz besonderes Krokodil handelt.

Ablauf der Bilderbuchbetrachtung:

Dieses Bilderbuch mit seinen vielen witzigen Details (Man beachte die von Krok benutzten Pflegeprodukte, wie z.B. SCHNAPP Zahnpasta, BLINK! Krallenglanz und EAU D`ODIL), und farbenfrohen Illustrationen lädt ein zum gemeinsamen Entdecken und Erzählen.

Folgende Fragen zu einigen Bildern sind so oder ähnlich formuliert als Anregungen gedacht:

Bild 1 (Präsentation der Hauptperson in voller "Pracht"): Ein Tier habt ihr bereits auf dem Cover gesehen? Welche könnt ihr noch entdecken? Was haben sie alle gemeinsam? (ängstlicher Blick) Wenn man jetzt Gedanken lesen könnte: Was geht wohl in Kroks Kopf vor?

Bild 2 (Krok bei seiner Morgentoilette): Na, kommt euch das bekannt vor?

Bild 3 (Krok vorm Spiegel): Der Fokus sollte auf die Lautäußerung "GRRR!" gelegt werden, indem diese besonders artikuliert und ihre abweichende Typographie gleichzeitig mit einem Finger unterstrichen wird. Auch im weiteren Verlauf sollte genauso verfahren werden. (Am besten einmal vorher im stillen Kämmerlein laut lesen!)

Bild 10 (Kroks Geheimnis): Dass die überraschende Wende durch ein größeres Schriftbild mit fett gedruckten Lettern zusätzlich hervorgehoben wird, sollte auch beim Vorlesen zum Ausdruck gebracht werden.

Bild 14 (Krok- jetzt ohne Gebiss - unterwegs zur Schreckenstour): "Er beschloss wie immer seine Runde durch den Urwald zu drehen." Was meint ihr, wird es "wie immer"?

Bild 16 (Kroks Wirkung ist dahin): Die Kinder dürften sich wie die Dschungelbewohner über das Ende von Kroks Schreckensherrschaft lauthals freuen.

Bild 17 (Krok, geschlagen und ein Schatten seiner selbst): "Was sollte er jetzt nur tun?"

Bild 18 (weinender Krok): Spätestens jetzt weiß man, warum man von Krokodilstränen spricht! Was geht in den Köpfen der Urwaldtiere vor?

Bild 20 bis 23 (Kroks Regeln): Die Urwaldtiere zeigen ihm, dass er mit seinem Gebiss auch noch andere Dinge kann, als nur Angst einzujagen: 1. als Gärtner z.B. mit seinen scharfen Zähnen Blätter wegschneiden, 2. als Friseur mit Fön und Kamm ausgestattet zum Styling mal der anderen Urwaldbewohner beitragen (Und seine stets blinkenden Zähne können hier prima als Spiegel zum Einsatz kommen!), 3. als Zahnarzt sein Wissen über die richtige und wichtige Pflege von Zähnen an andere weitergeben, und ... 4.? : Was meint ihr? Ist damit allen künftig geholfen? Oder sollten die Urwaldbewohner ihm noch eine weitere Regel stellen?

Bild 24 (Krok in seiner Paraderolle): Nachts darf er weiter Angst einjagen, aber nur noch mit Ansage. So wissen die Dschungeltiere, was sie erwartet, wenn sie sich wie in einem Theater versammelt haben, nämlich schaurige Gruselgeschichten.

Übertragen auf die eigene Lebenssituation: Habt ihr schon einmal vor einem Tier oder einem Menschen Angst gehabt? Konntet ihr was dagegen machen? Wie gelingt es den Tieren in der Geschichte, dass alle zum Schluss zufrieden sind? (Sie zeigen Krok, dass er gebraucht wird, dass er seine messerscharfen Zähne auch zum Nutzen aller einsetzen kann. Indem sie ihm die Möglichkeit geben, auch weiterhin Schrecken zu verbreiten, gehen sie einen Kompromiss ein, mit dem alle zufrieden sind.)

Ablauf der Bastel- und Spielaktion:

Kroks furchteinflößende Wirkung kommt v.a. durch seine schon von außen erkennbaren messerscharfen Zähne zustande, die ihn mit geöffnetem Maul noch gefährlicher erscheinen lassen. Ohne sein Gebiss wird er ganz kleinlaut und dank der Empathie der anderen Tiere bahnt sich so ganz nebenbei eine Konfliktlösung an: Wenn Krok sich an bestimmte Regeln hält, ist für alle gewinnbringendes Miteinander möglich. Die Geschichte zeigt auch, dass man sich vor den Kroks dieser Welt nicht zu fürchten braucht. Diese Botschaft wird durch das **Klapperkrokodil** (<https://www.tollabea.de/die-klappertiere-aus-afrika/>) auch haptisch zum Ausdruck gebracht. Die soweit (s.o.) vorbereiteten Pappstreifen werden auf der Seite, auf der die Kronkorken angebracht sind, in rot und außen grün bemalt. Zum Schluss werden die Ecken zum Maul hin mit einer Schere leicht abgerundet, Wackelaugen geklebt oder Augen aufgemalt. ... und schon ist ein kleines Spielmittel fertig - noch dazu aus Müll, das selbst gefertigt bei Kindern einen ganz besonderen Stellenwert genießt und sofort ausprobiert werden muss.



Am meisten Spaß macht das als **Begleitung zur passenden Musik**, z.B. "Schnappi, das kleine Krokodil", ein Kinderlied, das es seinerzeit die Charts erobert hat und bei vielen sicherlich als Ohrwurm noch präsent ist.

Alternative oder ergänzende Spielaktionen:

Kofferpacken mal anders

Was macht ihr jeden Morgen? Die Kinder sitzen in einem Stuhlkreis. Einer beginnt mit der Nennung einer seiner allmorgentlichen Tätigkeiten, sein Nachbar wiederholt diese und fügt seine hinzu usw.

Kreissspiel zu dem Krokodil-Lied "Ja, was kommt denn da?":

Es handelt sich um ein Kinderlied unbekanntes Ursprungs, das in verschiedenen Textvarianten "überliefert" ist, mit einer schnell eingängigen Melodie (z.B.

<https://www.youtube.com/watch?v=29PPT22tYJM>):

*"Ja, was kommt denn da?
Ja, was kommt denn da?
Es ist ein Krokodil aus Afrika.
Sperrt sein Maul weit auf,
sperrt sein Maul weit auf
und sagt: `Ich fress` die ... (den ...) auf.`
Doch die ... (der ...) sagt: `Nein!`
Krokodil, lass das sein!
Sonst sperr` ich dich in eine Kiste ein.`"*

Lesespaß-Aktion: „Krok, der Schreckliche“

Alle Teilnehmer bilden einen Kreis mit etwas Abstand zu den beiden Nachbarn. Zu dem Liedanfang "Ja, was kommt denn da ..." bewegt jeder seine zusammengeführten Hände in kleinen Kreisen nach vorn vom Körper weg. Bei "Sperrt sein Maul weit auf" klappen die Handflächen auf und zu wie bei dem großen Maul eines Krokodils. Der Teilnehmer, dessen Name genannt wird, mahnt bei "Doch die ... (der ...) sagt: `Nein!'" mit seinem Zeigefinger und passend zum Schluss werden von allen die Umrisse einer Kiste in die Luft "gemalt". Oder die letzte Textzeile wird als eine witzige Variante passend zum Buchinhalt umgetextet in "Sonst sperr` ich einfach deine Zähne ein". Dieses Kinderlied setzt natürlich voraus, dass alle Namen bekannt sind, und wird wiederholt, bis jeder einmal genannt worden ist. Falls Klapperkrokodile angefertigt worden sind, könnten in jeder Runde zwei andere Kinder für die passende instrumentale Untermalung sorgen.

Basteln von einem Krokodil aus Eierpappe (s. z. B. <https://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaid=525>): Diese Alternative ist eher für ältere Kinder geeignet und braucht erheblich mehr Zeit.

Wettbewerb im Grimmasschneiden: Die Kinder üben vor einem Spiegel - wie das Krokodil - furchteinflößende Grimassen zu schneiden.

Bereithalten weiterer Krokodil-Bücher, z.B. "Jakob, das Krokodil: Eine wahre Geschichte", Atlantis-Verlag 2013, empfohlen für Kinder ab 5 Jahre, erzählt vom Leben mit einem ungewöhnlichen Haustier (mit Sach-ABC im Anhang).

Resümee:

Dass Recyceln auch Spaß machen kann, bestätigt sich doch immer wieder: Die kleinen Klapperkrokodile kamen sehr gut an. Einigen fiel sofort auf, dass Kronkorken mit weißem Zackenrand sich noch besser eignen, da sie noch authentischer wirken. Die obere glatte Fläche könnte man mit rotem Nagellack überstreichen, so dass dann auch der Getränke name nicht mehr zu sehen ist. Das Kreisspiel eignet sich auch prima zur Einstimmung auf die Krokodilsgeschichte. Einmal eingeübt, kann es jederzeit wieder "abgerufen" werden und hat das Zeug zu einem Dauerbrenner.

Ankündigung in der Presse:

Krok, der Schreckliche

Am _____ um _____ (Uhr) lädt die _____ (Name des Veranstalters) zu einer Lesespaß-Aktion mit dem Bilderbuch „Krok, der Schreckliche“ (kizz-Verlag) ein. Die Geschichte handelt von dem jüngsten Spross einer Krokodilsfamilie, deren Markenzeichen es ist, Angst zu verbreiten. Dass es aber nie zu spät ist, ein besseres Krokodil zu werden, und wie es dazu kommt, das können Kinder ab 4 Jahre an diesem Nachmittag erfahren. Zur besseren Planung des an die Bilderbuchbetrachtung anschließenden kreativen Teils ist eine Anmeldung wünschenswert!